

Die drei Adorno-Stipendiatinnen 2017 sind vor Ort:



Distanz-Hüllen, Installation aus Strumpfhosen, aktuell im FIA Forum Amorbach

Über Ihr Interesse freuen wir uns.

Herzlichen Dank an die Stadt Amorbach für die Zusammenarbeit und an die Joachim & Susanne Schulz Stiftung für die finanzielle Unterstützung.

Nicole Jänes, Elizabeth Thallauer und Annika van Vugt

## NICOLE JÄNES

geb. 1989  
Lebt und arbeitet in Hanau und Frankfurt am Main. Studium der Kunstpädagogik, Kunstgeschichte und Pädagogik in Frankfurt.

In einem Zeitraum von vier Monaten werde ich mich als Künstlerin unter dem Thema Distanz-Hüllen an den Stadtraum Amorbachs annähern und mich auf unterschiedliche Art und Weise mit den Bewohnern, der heimischen Kultur und den Eigenheiten des Ortes auseinandersetzen.

Alte, alltägliche, genutzte oder einfach auch nur vorhandene Dinge bekommen so ein neues Aussehen, wodurch sich neue Blickwinkel öffnen.

### Projekte:

- In Bälde, wir in Zusammenarbeit mit den Ferienspielen eine Unterführung künstlerisch gestaltet.
- Schaufenster geschlossener und leerstehender Geschäfte und Häuser werden temporär mit neuem Leben gefüllt. (Gerne nehme ich Hinweise über leerstehende Schaufenster u.a. entgegen)
- Ein **Gemeinschaftswerk**-erhält Größe und Form durch IHRE Teilnahme:

Dafür werden **alle Arten von Strümpfen und Strumpfhosen - getragen, kaputt, neuwertig, alt, schön, geliebt, geschenkt, bunt, gemustert, gestrickt, gewebt** (u.a.) gesucht.

Ich werde jeden Dienstag von 15-17 Uhr im FIA-Forum in der Johannisturmstr. 7, 63916 Amorbach anwesend sein und freue mich auf Ihren Besuch.

Aktuell sind im „blauen Haus“ und an der Mud-Brücke weitere Arbeiten von mir zu sehen.



Für mehr Informationen:

+49 173 843 8543  
n.jaenes@gmail.com,  
www.nicolejaenes.com oder

www.fia-amorbach.de